

Ausgezeichnet engagiert

Der Deutsche Engagementpreis würdigt ausgezeichnetes Engagement

Wertschätzung zeigen, Würdigung vermitteln und Anerkennung stärken, das sind die Ziele des Deutschen Engagementpreises, der freiwillig Engagierten seit mittlerweile sieben Jahren eine Bühne gibt.

Am 8. Dezember wurden die diesjährigen Gewinner bei einem Festakt im Deutschen Theater in Berlin ausgezeichnet. Stellvertretend für die zahlreichen Engagierten, zeigte das Engagement der geehrten Projekte einmal wieder die gewissermaßen optimistische Seite unserer Gesellschaft. Das Projekt *DAMF – Asyl Migration Flucht* aus Dresden erhielt den mit 10.000 Euro dotierten diesjährigen Sonderpreis *Willkommenskultur gestalten*, den das Bundesfamilienministerium kurzfristig als Reaktion auf das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern in der Flüchtlingshilfe ausgelobt hatte. Die überwältigende Courage der freiwilligen Helfer, die Not der ankommenden Flüchtlinge zumindest kurzfristig zu lindern, erfährt mit dem Sonderpreis Anerkennung.

Ziel des ausgezeichneten Projekts aus Dresden ist es, etwas gegen die Marginalisierung der Geflüchteten durch Sprachbarrieren zu tun. Ohne sprachvermittelnde Unterstützung sind Asylsuchende oft hilflos und können ihre Rechte nicht geltend machen. Den Geflüchteten steht aber – so lange sie sich im Asylverfahren befinden und ein Aufenthaltstitel nicht erteilt wurde – nur unter bestimmten Voraussetzungen ein staatlich finanzierter Deutschkurs zu. Die Projektgruppe reagiert mit ihrem Angebot auf diese Situation und bietet kostenlose Sprachkurse für geflüchtete Menschen an. Seit der Gründung der Initiative 2012 sind inzwischen rund 100 Freiwillige in die Grundlagen des Deutschunterrichtes für Nicht-Muttersprachler sowie in wichtige Aspekte des Asylrechts eingeführt worden. 350 bis 400 Flüchtlinge aus verschiedenen Gemeinschaftsunterkünften Dresdens werden in mehr als 30 Kursen kostenfrei unterrichtet. Es steht außer Frage, dass damit, neben dem Spracherwerb der Flüchtlinge, vor allem auch deren gesellschaftliche Partizipation gefördert und somit eine positive Willkommenskultur gelebt wird.

Bei der Preisverleihung im Deutschen Theater überreichten prominente Laudatoren wie u.a. Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig, Prof. Dr. Dr. h.c. Gesine Schwan, Dieter Hallervorden, Dr. Brigitte Mohn und Teresa Enke die Auszeichnung an die Gewinner der verschiedenen Kategorien. Die seit 2015 neuen, und mit je 5.000 Euro dotierten fünf Kategorien, gewann zum einen die Gemeinnüt-

zige Perspektiva GmbH aus Fulda in der Kategorie *Chancen schaffen*. Sieger der Kategorie *Leben bewahren* ist der Arbeitskreis Leben e. V. Reutlingen/Tübingen mit seinem Projekt Youth-Life-Line, einer Online Jugendberatung. Preisträger der Kategorie *Generationen verbinden* ist die Integrative Montessori Schule an der Balanstraße aus München mit ihrer WERKSTATT DER GENERATIONEN. Über den Preis in der Kategorie *Grenzen überwinden* kann sich das trinationale Kinderreporterprojekt Grand méchant loup | Böser Wolf e. V. aus Berlin freuen. Den Preis in der Kategorie *Demokratie stärken* erhält das Menschenrechtszentrum Cottbus e. V.

Der mit 10.000 Euro dotierte *Publikumspreis* ging an den Kinder- und Jugendcircus Blamage e. V. aus Bayern. In einem öffentlichen, sechswöchigen Online-Voting wurde über den Gewinner dieser Auszeichnung abgestimmt.

Erstmals standen bis auf die Preisträger der fünf Kategorien alle Wettbewerbsteilnehmenden zur Wahl um den Publikumspreis. Viele der knapp 400 Projekte und Initiativen machten während der Abstimmung tolle Pressearbeit und Aktionen, um mehr Menschen für ihr Engagement zu begeistern. Mit über 51.000 abgegebenen Stimmen haben zahlreiche Projekte viel Aufmerksamkeit für ihr Engagement auf sich gezogen und Werbung in eigener Sache machen können. Letztlich erweist sich damit die Entscheidung, alle Wettbewerbsprojekte an der Abstimmung zu beteiligen, als sinnvoll.

Zudem sieht das neue Wettbewerbsverfahren vor, dass mit dem Deutschen Engagementpreis Engagierte ausgezeichnet werden, die bereits einen der über 500 bestehenden Preise für bürgerschaftliches Engagement in Deutschland gewonnen haben. Die inhaltliche Vielfalt des Engagements, aber ebenso die Auszeichnungsvielfalt für das freiwillige Engagement, wird damit stärker sichtbar. Denn über 500 Preise für bürgerschaftlich engagierte Menschen gibt es in Deutschland. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl weiterer Anerkennungsauszeichnungen wie Ehrennadeln, Freiwilligen-Pässe, Engagement-Plaketten etc.

Um zumindest die Vielfalt der Engagement-Preise transparenter und damit besser auffindbar zu machen, stellt der Deutsche Engagementpreis auf seiner Website seit diesem Jahr eine Preisedatenbank zur Verfügung, in der anhand unterschiedlicher Kriterien wie beispielsweise Bundesland, Bewerbungsfristen, Schlagworten oder Dotierungen nach Preisen recherchiert werden kann. Die Besucherzahlen zeigen, dass dieses Angebot rege genutzt wird.

Niemand muss sich engagieren, doch diejenigen, die ihre Energie, ihre Zeit und/oder ihr Geld in freiwillige Einsätze investieren, verdienen Wertschätzung und Unterstützung, wofür es die rund 500 Preise für bürgerschaftliches Engagement gibt. Die Engagierten sind die Garanten für eine offene und tolerante Gesellschaft. Nicht Nutzenmaximierung, sondern Teilhabe schafft eine lebendige Zivilgesellschaft, die wir stärker denn je brauchen.

Autorin

Mira Nagel ist Leiterin des Deutschen Engagementpreises unter dem Dach des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen e.V.

Kontakt: mira.nagel@stiftungen.org

Redaktion:

BBE-Newsletter für Engagement und Partizipation in Deutschland

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

- Geschäftsstelle -

Michaelkirchstr. 17-18

10179 Berlin-Mitte

+49 (0) 30 6 29 80-11 5

newsletter@b-b-e.de

www.b-b-e.de